

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 93 (1986)

Heft: 8

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Geschäftstätigkeit unter eigener Leitung fortgesetzt wird.

Die Kunden von Saurer Diederichs SA erleiden keine Nachteile, da nicht nur der Kundendienst, die Bearbeitung neuer Aufträge und die Lieferungen fortgesetzt werden, sondern auch die Aktiengesellschaft Adolph Saurer die Zusammenarbeit fortsetzt und somit die Saurer Diederichs SA während der Restrukturierung nicht allein dasteht.

Die Saurer-Aktivitäten auf den Gebieten Zwirnmaschinen, Stickmaschinen, Oberflächentechnologie, Nutzfahrzeug-Service und Ersatzteildienst, Triebwerkrevisionen, Modellbau und Thermotechnik sowie die mit dem modernen Maschinenpark erbrachten Produktionsleistungen für Dritte sind durch die Vorgänge bei der französischen Gesellschaft in keiner Weise betroffen.

Das Webmaschinengeschäft der Aktiengesellschaft Adolph Saurer wird unverändert weitergeführt. Die Unternehmensleitung setzt alles daran, allfällig auftretende Schwierigkeiten zu überwinden. Die Zweiphasen-Webmaschine zählt in ihrem Segment weltweit zu den Spitzenprodukten. Die Neuentwicklungen im Webmaschinenbereich werden konsequent fortgesetzt.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die in der nördlichen Hemisphäre angepflanzte Baumwolle macht bis jetzt im Durchschnitt normale Fortschritte, was gute Erträge erwarten lässt. Einzelne Schwachstellen sowie zum Teil reduzierte Aussaaten in der südlichen Hemisphäre, lassen zusammen mit weiter leicht steigendem Konsum erwarten, dass nach zwei Jahren grosser Produktionsüberschüsse das Verhältnis Produktion/Konsum für die Saison 1986/87 wieder praktisch ins Gleichgewicht kommen könnte. Obschon dadurch die Weltvorräte auf Rekordstand von über 52 Millionen Ballen bleiben für ein weiteres Jahr, könnte doch für die nicht allzuferne Zukunft eine Trendwende eintreten.

Für unseren nächsten Bericht sollten wir revidierte Produktionsschätzungen aufführen können, die auch den ersten offiziellen Bericht des amerikanischen Landwirtschaftsministeriums über die Ernteaussichten per 1. August einschliessen werden. Das in den USA bepflanzte Areal wurde am 11. Juli mit 9 671 600 acres angegeben verglichen mit 10 684 600 acres im vergangenen Jahr, was einer Reduktion von etwa 10% entspricht. Die Vorjahresernte war bekanntlich 13,4 Millionen Ballen während private Schätzungen für die Saison 1986/87 um 10.7 bis 11.0 Millionen Ballen liegen, also einen etwas tieferen Durchschnittsertrag per acre annehmen als die letztjährige Rekordzahl von 630 lbs.

Die Preisspirale hat sich, durch Einfluss des amerikanischen Baumwollprogramms, noch weiter nach unten gedreht. Drei amerikanische Provenienzen sind gegenwärtig die billigsten Komponenten der Outlook Indices (zwei im «A»- und eine im «B»-Index). Die Index-Preise sind deshalb auf neue Tiefpunkte gefallen: 36,75 Cents für den «A» (Middling 1.3/32") und 28,35 Cents für den «B» (Coarse count or Strictlowmiddling 1") Index. Der interne amerikanische «adjusted world price» (AWP) für Strictlowmiddling 1.1/16" ist dadurch bis auf 22,68 Cents gefallen. Der New Yorker Terminmarkt hat infolgedessen gleichermassen neue Kontraktiefpunkte erreicht:



Gestützt durch den amerikanischen Inventarschutz per 1. August mit Differenzzahlungen der Regierung an Lagerhalter um den offiziell herbeigeführten Preissturz auszugleichen, schloss der Terminmarktliefermonat Juli am 9. Juli, dem letzten Handelstag, bei 68.45 Cents.

Der Liefermonat Dezember 1987 eröffnete am 16. Juni bei etwa 37.00 Cents und ist jetzt auf etwa 35.00 Cents gesunken, was bei den heutigen tiefen Preisen einen ungefähr Haltespesen deckenden Aufpreis über Dezember 1986 darstellt.

Mitte Juli 1986

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

Alle Auktions-Häuser befinden sich nun mitten in der Sommerpause. Aktuelle Notierungen sind daher aus den Ursprungsländern nicht vorhanden. Wesentliche Änderungen trafen wie erwartet nicht ein, überall herrscht Ruhe und Mangel an Kauflust.

Die Stock-Situation zeigt sich etwa wie folgt:

Australien ca. 800 000 Ballen gegenüber 1 200 000
im Vorjahr
Neuseeland kein Lager
Kap-Region kein Lager
Südamerika kein Lager

Sehr viel Wolle liegt im Handel und in den Kämmereien. Die kammzugverarbeitende Industrie soll über geringe Vorräte verfügen. Prognosen bezüglich der neuen Schur lauten durchwegs positiv, sowohl in quantitativer – wie auch in qualitativer Hinsicht. Leider fehlt jedoch das Kaufinteresse auf der ganzen Linie, entsprechend fehlt dann auch die Nachfrage. Bedingt durch die erwähnten Umstände und dem leichten US \$, könnte zurzeit Wolle sehr günstig eingekauft werden. Möglicherweise gilt die momentane Periode einmal als eine der günstigsten bezüglich Einkaufsmöglichkeiten in diesem Jahrzehnt.

Eine Beurteilung der verschiedenen Landeswährungen ist aufgrund unterschiedlichster Meinungen derart individuell, dass sich jeder Verantwortliche am besten seine eigene Meinung bildet. Jedenfalls notiert die DM zu schwach; der US \$ liegt relativ stabil (aber tief) und die Lit. dürfte nach dem Streichen der drei Nuller schwächer werden.

Australien

An der Schlussauktion in der Woche 26 wurden 150 000 Ballen angeboten. Dieses grosse Angebot konnte bis zu 96 % vom Handel übernommen werden. Als Hauptkäufer agierten Japan, Osteuropa, China und Westeuropa. Die neue Saison startet dann am 21. Juli wieder.

Neuseeland

Auch hier fanden zum gleichen Zeitpunkt die Schlussauktionen statt. Allgemein gutes Interesse und ein fester Markt. Hauptkäufer waren China und Russland.

Südamerika

Gebucht werden nur sporadische Abschlüsse von unbedeutender Grösse. Sowohl die Farmer wie auch die Kämmereien sind nicht bereit, ihre Preisvorstellungen nach unten zu korrigieren. Vereinzelt liegen Angebote für die neue Schur vor, sie bewegen sich, in US \$ ausgedrückt, durchwegs auf dem heutigen Niveau. Das alte Pokerspiel wird somit weitergeführt und die amerikanische Landeswährung bestimmt auch in der zweiten Jahreshälfte weitgehend die Kammzugpreise.

Mohair

Aus dem Mohairmarkt liegen kaum Informationen vor. Aufgrund der aktuellen Tagesnotierungen muss jedoch auf eine ähnliche Situation wie im Wollhandel geschlossen werden. Das Preisniveau liegt ebenfalls auf einem sehr niedrigen Stand, mittelfeine Typen liegen bei Fr. 20.– bis 22.– für Mohairkammzüge aus der Kap-Region. Größere Typen können bereits unter Fr. 20.–/kg gekauft werden.

Mitte Juli 1986

An

Literatur

Behinderte Mitarbeiter

Ein Leitfaden für Arbeitgeber und Personalverantwortliche

Die heutige Arbeitswelt verlangt von allen Beteiligten volle Leistungsfähigkeit. Der Behinderte hat es da besonders schwer, gesellschaftlich integriert und am Arbeitsplatz akzeptiert zu werden. Diese Probleme dürfen uns aber nicht gleichgültig sein, vom menschlichen, aber auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus nicht.

Jeder Betrieb, unabhängig von seiner Grösse, hat eine Sozialverantwortung, auch dem Behinderten gegenüber. Die Schrift «Behinderte Mitarbeiter» möchte die Arbeitgeber und insbesondere auch die Personalverantwortlichen ermuntern, für ihr Unternehmen – trotz Mehraufwand – die Anstellung Behinderter zu prüfen. Aufgezeigt wird, dass die berufliche Integration Behinderter nicht nur aus der Perspektive des einzelnen Betriebs, sondern vor allem auch ganzheitlich betrachtet werden muss. Die Schrift kommt zum Schluss, dass das viel diskutierte Quotensystem kaum einen gangbaren Lösungsweg darstellt. Auf Fragen, die sich in der Praxis mit der Anstellung Behinderter zwangsläufig stellen, werden konkrete Antworten gegeben.

Die Schrift entstand in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Industrie und der Behindertenhilfe zusammensetzte. Sie will gemachte Erfahrungen weitervermitteln und auf diese Weise mithelfen, die Schwelle zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abzubauen.

Diese Schrift kann bezogen werden durch Voreinzahlung von Fr. 5.– auf Postcheckkonto 80-31578-0 der Wirtschaftsförderung, Postfach 502, 8034 Zürich.

Kompass, 36. Ausgabe 1986

Das Schweizer Nachschlagewerk für Einkauf und Marketing

Zusammen mit den Spezialausgaben Maschinenindustrie, Metall, Chemie/Kunststoff, *Textil*, Elektro, Mess- und Regeltechnik, Service und Uhren konnte die Auflage erfreulicherweise um 10 % auf 26 000 Exemplare, und die Anzahl Firmen auf 32 000 gesteigert werden. Der Branchenteil mit über 25 000 Einzelprodukten in vier Sprachen (deutsch, französisch, englisch und italienisch) wurde mit grossem Aufwand enorm verbessert. Die beiden *Kompass*-Bände Informations- und Produktteil enthalten nunmehr über eine Million Angaben auf rund 4 000 Seiten.

Zwei unabhängige Meinungsumfragen im Jahre 1985 haben ergeben, dass *Kompass* für den Einkauf und das